

MELDEFORMULAR SOLARANLAGEN



G E M E I N D E
NEUHEIM

Gesuchsteller/in:

Name, Firma	
Vorname	
Strasse/ Nr.	
PLZ / Ort	
Tel.	
E-Mail	

Grundeigentümer/in:

Name, Firma	
Vorname	
Strasse/ Nr.	
PLZ / Ort	
Tel.	
E-Mail	

Qualität-Sicherungs-Verantwortlicher (QSV) Brandschutz

Name, Firma	
QS-Verantwortliche/r	
Tel.	
E-Mail	

Anlage-Standort:

Strasse/ Nr.	
Grundstücks-Nr.:	
Gebäude-Nr.:	
PLZ / Ort	
Koordinaten	

<input type="checkbox"/> Thermische Solaranlage (Wärmeproduktion)	<input type="checkbox"/> Flachkollektoren	
	<input type="checkbox"/> Röhrenkollektoren	
	<input type="checkbox"/> Für Brauchwasser	
	<input type="checkbox"/> Mit Heizunterstützung	
	Absorberfläche	m ²
	Voraussichtliche Inbetriebnahme	

<input type="checkbox"/> Photovoltaikanlage (Stromproduktion)	Gesamtfläche der Anlage	m ² (ohne Blindfläche)
	Gesamtleistung	kW _{peak}
	Erwarteter Jahresertrag	kWh/Jahr
	Voraussichtliche Inbetriebnahme	
	Elektro Energie Speicher	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Anlage-Ausführung	Dachfläche im rechten Winkel um höchstens 20 cm überragend.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	Von vorne und von oben gesehen nicht über die Dachfläche herausragend.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	Nach dem Stand der Technik reflexionsarm ausgeführt.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	Als kompakte Fläche zusammenhängend ausgeführt.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	<input type="checkbox"/> Monokristalline PV-Zellen	<input type="checkbox"/> Polykristalline PV-Zellen	
	Farbe Kollektorrahmen, Leitung und Anschlüsse:		

Projektkosten in CHF	
-----------------------------	--

Unterlagen (Mit Meldeformular zusammen abzugeben)	<input type="checkbox"/> Situationsplan Mst. 1:500 (Anlagestandort muss erkennbar sein)
	<input type="checkbox"/> Grundrissplan Mst. 1:100 oder Fotomontage (Lage / Dimension muss erkennbar sein)
	<input type="checkbox"/> Vermasstes Modulldayout mit Seitenansicht "Modulaufbau" und angeben ob Indach- oder Aufdachanlage
	<input type="checkbox"/> Datenblatt Solarmodule und Wechselrichter

Sämtliche Unterlagen sind **in 3-facher Ausführung, unterzeichnet und datiert** bei der Gemeinde Neuheim, Abteilung Bau und Planung, einzureichen.

Unterschriften	Ort/Datum:	Ort/Datum:
	Gesuchsteller/in	Grundeigentümer/in

Allgemeine Hinweise

Gemäss Art. 18a Raumplanungsgesetz (RPG; SR 700) i.V.m. § 44a Planungs- und Baugesetz (PBG; BGS 721.11), können Solaranlagen auf Dächern in der Bau- und Landwirtschaftszone der zuständigen Behörde mit einer Bauanzeige gemeldet werden, wenn die Solaranlage genügend angepasst ist. Solaranlagen gelten als genügend angepasst, wenn sie:

- die Dachfläche im rechten Winkel um höchstens 20 cm überragen;
- von vorne und von oben gesehen nicht über die Dachfläche hinausragen;
- nach dem Stand der Technik reflexionsarm ausgeführt werden; und
- als kompakte Fläche zusammenhängen.

Mit der Bauanzeige ist aufzuzeigen, wie obige Anforderungen erfüllt werden.

Solaranlagen auf Kultur- und Naturdenkmälern von kantonaler und nationaler Bedeutung bedürfen stets einer Baubewilligung. Sie dürfen die besagten Denkmäler nicht wesentlich beeinträchtigen. Als Kultur- und Naturdenkmäler von kantonaler und nationaler Bedeutung gelten insbesondere:

- Gebiete, Baugruppen und Einzelelemente in der Ortsbildschutzzone (OS);
- Kulturgüter von nationaler oder regionaler Bedeutung in einem Inventar gestützt auf das Bundesgesetz über Natur- und Heimatschutz (NHG; SR 451);
- Kulturgüter von nationaler und regionaler Bedeutung, für die Bundesbeiträge im Sinne von Artikel 13 NHG zugesprochen werden.

Für Solaranlagen welche der Baubewilligungspflicht unterstehen oder welche Bestandteil eines baubewilligungspflichtigen Gesamtprojektes sind, ist anstelle dieses Meldeformulars das ordentliche Baugesuchformular zu verwenden und eine Anlagebeschreibung beizulegen.

Brandschutz

Die Solaranlage ist nach dem VKF-Merkblatt „2001-15 Solaranlagen“ und dem Swissolar „Stand-der-Technik-Papier 20. Dezember 2022“ zu erstellen. Bei einem allfälligen Batteriespeicher ist das VKF-Merkblatt "2005-15 Lithium-Ionen-Batterien" beizuziehen und mit der Brandschutzkontrolle Berg Kontakt aufzunehmen.

Brandschutzeinrichtungen wie Brandmauern und Rauch- und Wärmeabzugsanlagen dürfen durch die Montage von Photovoltaikmodulen nicht beeinträchtigt werden. Die Zugänglichkeit für Unterhalts- und Wartungsarbeiten der Brandschutzeinrichtungen ist jederzeit zu gewährleisten.

Gebäude mit einer Solaranlage sind für die Feuerwehreinsatzkräfte zu kennzeichnen und entsprechende Einsatzunterlagen sind zu erstellen. Die Unterlagen müssen über die Leitungsführung, Standortwechselrichter und Abschaltvorrichtungen Aufschluss geben. Vor der Inbetriebnahme der Solaranlage sind diese Einsatzunterlagen der Brandschutzkontrolle Berg im PDF-Format einzureichen.

Weitere Informationen und Unterlagen finden Sie auf der Webseite der Gebäudeversicherung Zug (www.gvzg.ch).